

Nürnberg und Hamburg waren sie da, — hatten schon alle Neuigkeiten ausgekratzt. Aber nun kam Herr Herold mit dem Aller-neuesten. Er setzt sich ernsthaft an seinen Platz am Stammtische, bekommt seinen zinnernen Stammkrug und trinkt. Und jetzt greift er schmunzelnd in die Tasche, faltet das Blatt vorsichtig auseinander, streicht es glatt und liest ihnen die Neue Zeitung aus Amerika vor. „Also habt ihr die neue Zeitung,“ hört er auf zu lesen. Das gab lang zu reden, jeder wußte etwas zur Sache zu sagen, am eifrigsten waren die jungen Handwerksburschen; einer von ihnen war sogar schon in Spanien gewesen, hatte dort gearbeitet und allerlei von Amerika gehört. — Spät ist's geworden. Und dann zündeten sie ihre Laternen an, knöpften ihre Mäntel fest und gingen heim durch die finsternen Straßen.

Lang bekam der Bäcker keine Zeitung mehr; es wurde keine mehr gedruckt. Als er die erste Zeitung gekauft hatte, da war er noch katholisch gewesen. Seither war er protestantisch geworden und älter. Er hatte sich mit seinem Sohn zerstritten, weil der katholisch bleiben wollte, und nun war der Sohn fort und der alte Mann trieb das Geschäft allein weiter. Und wie er wieder einmal ins Wirtshaus kommt, mit dem Stod, alt und zitternd, da hat er wieder eine neue Zeitung. Dreißig Jahre lang hat der Drucker keine mehr gedruckt. Aber sie, die neue, ist auch von einem ganz andern Drucker. Darin steht, wie der Kaiser Karl V. nach Afrika in den Krieg gezogen ist, der Fugger hat das Geld gegeben. Und der Bäcker setzt die Brille auf und liest das Ding vor. Für ihn war es die letzte Zeitung. Als er heimkam, war auch der Sohn da, der erbte das Geschäft und auch die beiden neuen Zeitungen, als der Vater starb.

Und der Sohn kaufte auch Zeitungen und sammelte sie und hob sie auf im blauen Umschlag. Gleich im nächsten Jahre gab's eine, wie in Italien der Vesuv bei Neapel Feuer gespien hatte. Es war „nit fern von Neapolis als Straß Gottes ein erschrockliches Brennen bei acht Meilen im Umfang“. Ganz schmierig ist dieser Zettel, so oft hatte man die Zeitung gelesen; denn in der ganzen Nachbarschaft war das Blatt herumgegangen. Etliche Jahre feierte der Drucker, dann gab's wieder eine neue Zeitung von einer furchtbaren Feuersbrunst in Prag. Da liegt das Blatt neben den andern. „Neue zentung von dem erschrockenlichen suir vnd brunst.“ Und auf der Vorderseite ist ein Bild von dem „suir“. Drum ist auch dieses Blatt noch fettiger und abgerissener als die andern, und am Rand ist sogar